

TAUPUNKTSPIEGEL

# Indikator für Abgasrückstau

Es würde in seinem Bad ständig nach Abgasen riechen, so hatte er unsere Firma informiert. Die Therme an der Wand im Bad sei aber erst 25 Jahre, an der könnte es dann wohl nicht liegen, hatte er noch lachend nachgeschoben.



Welcher Einsatz ist für den Taupunktspiegel und einen Flachmann gleichermaßen möglich?

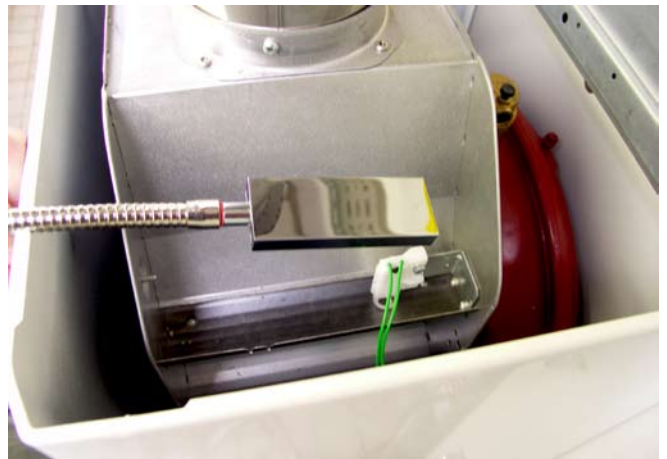
**T**rotzdem solle er das Fenster öffnen und den Raum verlassen. Der Chef persönlich sei zu ihm auf dem Weg. Ich durfte mit und malte mir schon aus, wie ich heldenhaft das Bad betreten würde und dann den steinreichen, ohnmächtigen, uralten Hausbesitzer nach draußen ins Freie ziehe und danach nie wieder arbeiten muss. Vor Ort war dann klar, reiche Opas haben keine Thermen im Bad und arme Opas sind schlau genug einer Gefahr aus dem Weg zu gehen, zum Glück. Cheffe und ich betraten das Bad. Die Luft war frisch und unverbraucht, klar, wegen des offenen Fensters. Cheffe fragte den alten Herrn unter welchen Bedingungen dieser Geruchseindruck denn wohl entstanden sei. Geruchseindruck, tolles Wort für Muff ...

## ANALYSE

Das Fenster im Bad sei normalerweise geschlossen, erzählte der alte Herr. Er müsse Heizkosten sparen, wegen der knappen Rente. Aber am Abend, würde die Therme schon mal eine gute halbe Stunde durchfeuern, wenn er dann das Wohnzimmer einheizt. Danach würde es erheblich nach Abgasen riechen. Ganz so schlimm sei der Gestank aber auch nicht, da ja währenddessen die Badezimmertür geschlossen sei. Wir schlossen das Badezimmerfenster sowie die Tür und drehten den Raumthermostat im Wohnzimmer hoch. Die Therme sprang an und ich versuchte die befürchteten Abgase zu erschnuppern. Aber nix tat sich. Dann holte Cheffe einen silbernen Flachmann aus dem Messkoffer. Der alte Mann amüsierte sich über den Anblick, ich aber war ein wenig geschockt. Alkohol am Arbeitsplatz? Cheffe nahm aber keinen Schluck aus der Pulle sondern hielt die Flasche in die Nähe der Strömungssicherung. Als nächstes erwartete ich ein Kupferarmband gegen die lästigen Erdstrahlen. Was war das denn für ein Schamanentum? Cheffe und der Alte schauten aber wie gebannt auf die Flasche. Und plötzlich, wie von Geisterhand schlug sich Tauwasser auf der spiegelnden Oberfläche nieder. Ich rieb mir die Augen und kniff mir in den Hintern, am Ohr wäre es zu auffällig gewesen.

## FEHLERBEHEBUNG

Ich solle mal die Tür öffnen, wies mich Cheffe an. Den Blick starr auf den Flachmann gerichtet öffnete ich langsam die Tür. Der Dunst auf der Flasche verzog sich. Die gerufenen Geister verschwanden wohl bei geöffneter Tür, so dachte ich, aber nur für zwei Sekunden. Cheffe blickte auf das untere Türdrittel das ich soeben geöffnet hatte und bemerkte gegenüber dem alten Herrn: „Sie haben wohl das Türluftgitter abgeklebt“? Der Ertrappte erklärte entschuldigend, dass durch dieses Gitter ein Zug entstanden wäre, der die Wohnung auskühlen wür-



**Das Original im Einsatz: Der Taupunktspiegel am Rande einer Strömungssicherung**

de. Und daher hätte er die Schlitze fein säuberlich verklebt. Cheffe deutete auf die Tür und ließ mich die „Verstopfung“ beheben. Ich knibbelte also sämtliche Klebestreifen raus und wir schlossen die Tür abermals. Die Therme wurde in Betrieb genommen und wieder wurde der chrompolierte Flachmann an die Strömungssicherung geführt. Diesmal zeigte sich kein Tauwasser auf der Flasche und wir hatten unseren Auftrag anscheinend erledigt. Dem Klebekünstler erklärte Cheffe noch kurz, dass diese Schlitze nicht verklebt werden dürfen, da die Therme sonst nicht genug Luft nachziehen könne. Ob wir denn nun vielleicht ein Schnäpschen genießen wollten, fragte der alte Herr noch. Cheffe lehnte aber stellvertretend für uns beide ab. Dienst ist Dienst.

## HINTERGRÜNDE

Auf dem Rückweg zur Firma erklärte Cheffe mir noch die Zusammenhänge. Eigentlich würde man einen sogenannten Taupunktspiegel benutzen um die soeben verfolgte Überprüfung vorzunehmen. Der polierte Flachmann sei ein Geschenk von Cheffes altem Meister und hätte prinzipiell die gleiche Funktion. Die Abgase einer Therme, die durch den Auftrieb normalerweise nach draußen vertrieben würden, können durch Veränderung der Strömungsverhältnisse daran gehindert werden. Das Abkleben des Türluftgitters hatte den Raumluftverbund unterbrochen. Die Therme konnte daher keine Luft aus den Nebenräumen des Bades nachziehen. Der durch die Verbrennung entstehende Unterdruck sorgte für den gefürchteten Abgasrückstau und wurde letztlich durch die Taupunktspiegelung enttarnt. Denn der im Abgas enthaltene Wasserdampf kondensiert an der kalten Oberfläche des Flachmanns oder eines wassergefüllten Taupunktspiegels, je nachdem. Hier zeigt sich die Feuchte besonders gut, so wie am Badezimmerspiegel nach dem Duschen. Was für ein Job, was für ein Cheffe ... ■